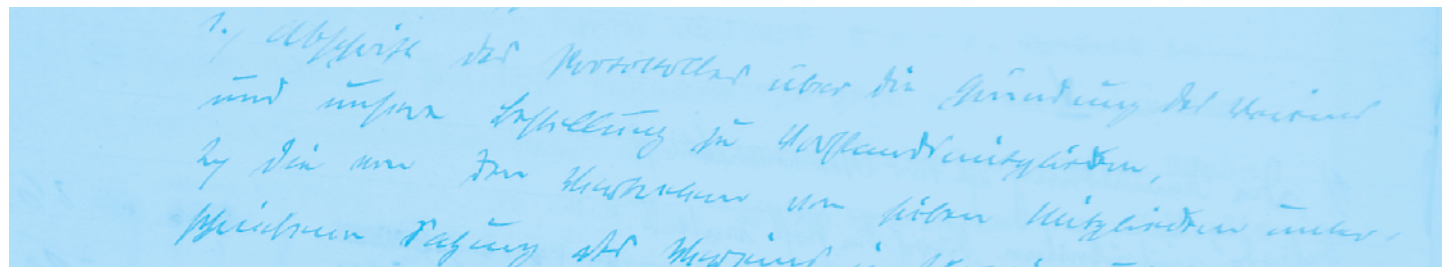


# Die Geschichte des Rheinischen Verbandes

## 100 Jahre Verband Rheinischer Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer – Haus & Grund Rheinland







## Impressum

1. Auflage 2015

Herausgeber: Haus & Grund Rheinland

Verband Rheinischer Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer e.V.

Aachener Straße 172

40223 Düsseldorf

Autor: Ass. jur. Erik Uwe Amaya

Layout: Katrin Gröters

eingetragener Verein Amtsgericht Düsseldorf VR 9914

Vorsitzender: Prof. Dr. Peter Rasche

Verbandsdirektor: Ass. jur. Erik Uwe Amaya

Telefon: 0211 / 41 63 17 60

Telefax: 0211 / 41 63 17 89

info@HausundGrund-Rheinland.de

www.HausundGrund-Rheinland.de

facebook.com/HausundGrund.Rheinland

youtube.com/HausundGrundVerband

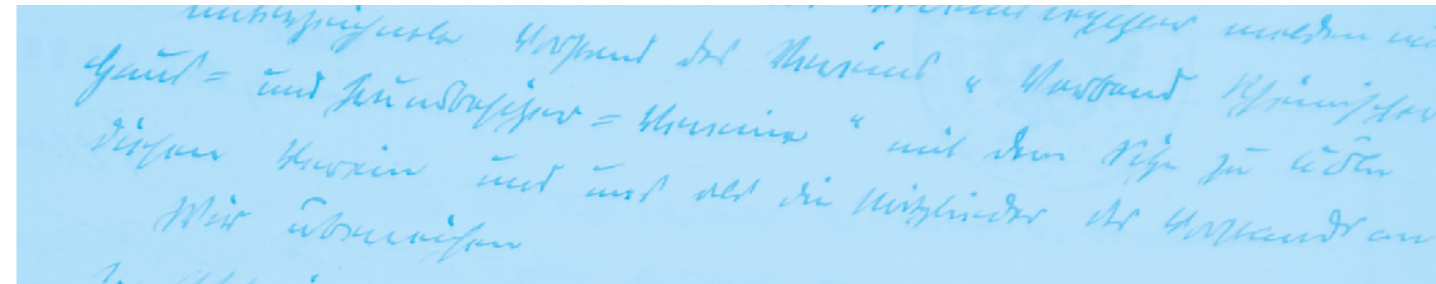
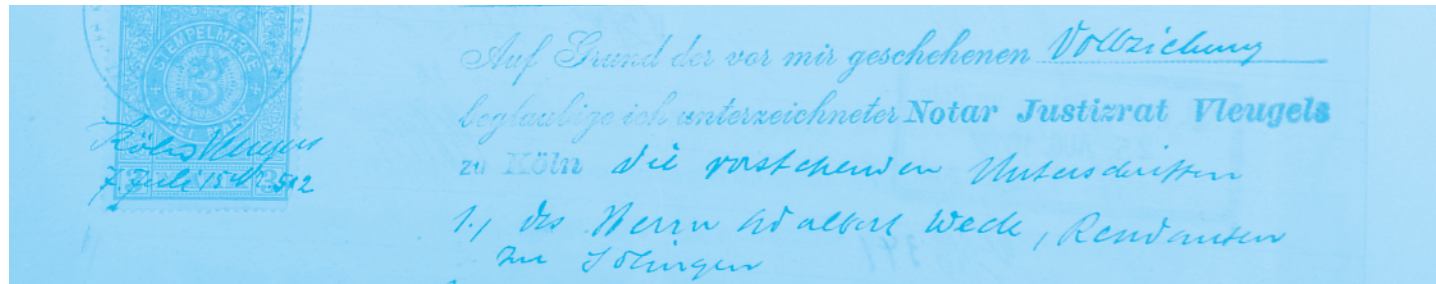
twitter.com/HausGrundRhein

plus.google.com/+HausundGrundVerband

Bildquellennachweis: Thinkstock, Haus & Grund Rheinland, Rheinisches Bildarchiv Köln (Gaststätte zum Alten Präsidium), Haus & Grund Deutschland, Stadtarchiv Krefeld, Stadtarchiv Mönchengladbach, Bilderbuch Bonn, Köln, Düsseldorf und Koblenz, abracus.de wenn nicht anders angegeben.



# Die Geschichte des Rheinischen Verbandes 100 Jahre Verband Rheinischer Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer – Haus & Grund Rheinland



### Sehr geehrte Damen und Herren,

mitten im Ersten Weltkrieg haben am 13. Juni 1915 in Köln 15 Haus- und Grundbesitzervereine den Verband Rheinischer Haus- und Grundbesitzer gegründet. Bedingt durch das Wachstum der Städte und Gemeinden nach dem Jahre 1870 war schon eine große Zahl von Haus- und Grundbesitzervereinen vorhanden. Um die politischen Interessen im damals preußischen Rheinland in Berlin besser vertreten zu können, schlossen sich die Vereine zum Rheinischen Verband zusammen. Wer die vorliegende Chronik liest, wird erfahren, dass der Rheinische Verband über 100 Jahre hinweg ein kämpfender Verband war und ist. Vielleicht, weil die Probleme der vermietenden Wohnungseigentümer im Rheinland immer besonders ausgeprägt waren und sind.

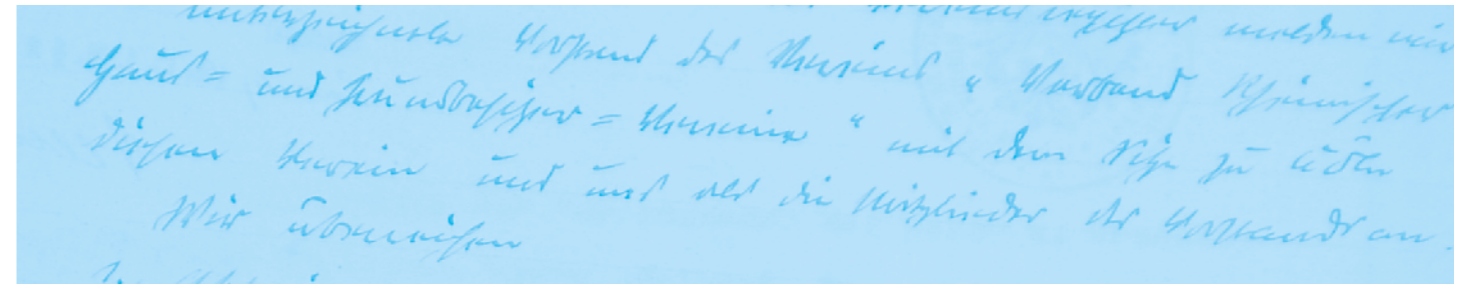
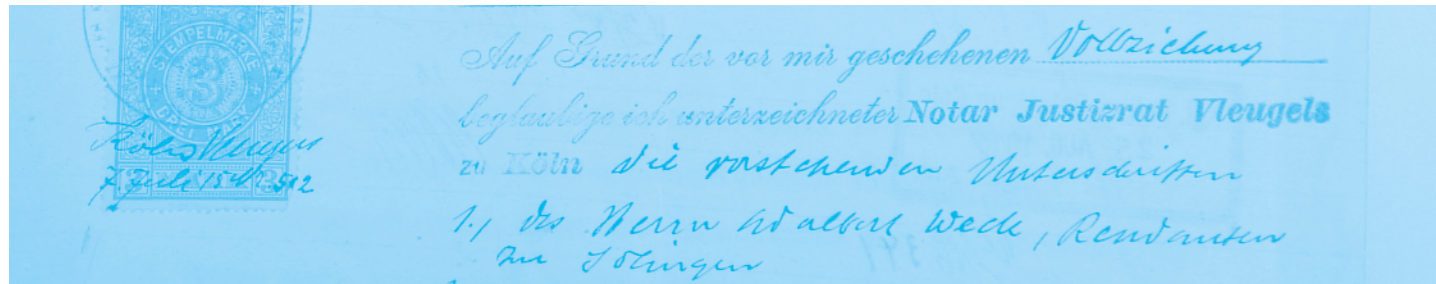
Bei allen Disputen stand immer der Wille für die Bildung von Eigentum, den Erhalt und die Weitergabe des Eigentums im Vordergrund. Als Schutzvereinigung für das Eigentum versteht sich Haus & Grund Rheinland damit zugleich auch als Patron für die Freiheit. Privates Eigentum macht Menschen freier und damit dient das Eigentum der Freiheit des Menschen. Die Bildung von Eigentum geschieht aus Eigennutz, jedoch im Nutzen für die Allgemeinheit.

Der Verband Haus & Grund Rheinland ist notwendig für Bildung und Erhalt von Eigentum, damit auch für die Freiheit des Menschen.

Die vorliegende Chronik schildert dies in vielen Facetten. Zum Schluss gilt mein besonderer Dank unserem Verbandsdirektor Ass. jur. Erik Uwe Amaya. In hervorragender Weise hat er durch monatelange Auswertung des Archivs eine interessante und informative Chronik des Verbandes Haus & Grund Rheinland erstellt. Im Namen des Verbandes danke ich Herrn Verbandsdirektor Amaya sehr herzlich. Hut ab, das ist Spitze.



Prof. Dr. Peter Rasche  
Landesvorsitzender von Haus & Grund Rheinland



## Sehr geehrte Damen und Herren,



beinahe hätte Haus & Grund Rheinland sein 100-jähriges Jubiläum verpasst. Es war der pure Zufall, der mich dazu veranlasst hat, unseren genauen Gründungstag zu ermitteln. Auf einer Zugfahrt von Köln nach Rügen im Dezember 2013 nutzte ich die Gelegenheit, die Chronik zum 125-jährigen Bestehens des Kölner Haus- und Grundbesitzervereins von 1888 zu lesen. Dabei stolperte ich auf eine kurze Erwähnung: 1915 – Gründung des Verbandes Rheinischer Haus- und Grundbesitzervereine mit Sitz in Köln. Bei der Rückkehr in die Landesverbands-Geschäftsstelle hatte ein Blick in die Unterlagen Priorität. Und dann kam das schon in Vergessenheit geratene so wichtige Datum ans Tageslicht: der 13. Juni 1915.

Von da an hieß es, Material zu sammeln. Während unsere Protokolle und Verbandszeitungen seit dem Jahre 1945 vollständig waren, war die Zeit zwischen 1915 und dem Ende des Zweiten Weltkrieges sehr lückenhaft. Dankenswerterweise erlaubte uns das Amtsgericht Düsseldorf aber das Abfotografieren der kompletten Akte, die im Vereinsregister hinterlegt ist. Trotz zweier Weltkriege und dem Umzug von Köln nach Düsseldorf waren die Dokumente vollständig und unversehrt.

Glücklicherweise hat die Universitäts- und Stadtbibliothek Köln eine vollständige digitale Sammlung der Rheinischen Zeitschriften, so dass angefangen von der Westdeutschen Bürgerzeitung über die Hausbesitzerzeitung für die Rheinprovinz bis hin zur Kölner Haus- und Grundbesitzer-Zeitung sämtliche Geschehnisse rund um den Rheinischen Verband dargestellt werden konnten.

Nach Sichtung von tausenden von Seiten, Dokumenten und Fotos und einer elfmonatigen intensiven Bearbeitung ist nun die vorliegende Chronik entstanden. Es war eine enorme Kraftanstrengung für uns, neben der regulären Arbeit in der Geschäftsstelle und der Vorbereitung der 100-Jahr-Feier am 13. Juni 2015 in Köln diese Chronik zu erstellen.

Das Werk kann sich aber sehen lassen. Zum ersten Mal in der Geschichte des Verbandes wurde eine so umfangreiche und detailreiche Chronik verfasst. Nach Lektüre der Chronik wird man zu dem Ergebnis kommen, dass die Geschichte des Rheinischen Verbandes sehr spannend ist: Die Aufbauphase während des Ersten Weltkriegs, die kritische Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus, der Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg, die enge Zusammenarbeit mit dem Landesverband Rheinland-Pfalz, die großen Rückkehrbemühungen um den Kölner Verein, die zahlreichen Gründungsversuche eines einheitlichen Landesverbandes NRW, der Austritt aus dem Zentralverband und ein strahlender Höhepunkt mit dem Erreichen der 100.000-Mitglieder-Marke.

Wir haben nicht nur die deutsche Wohnungspolitik, sondern auch den Zentralverband maßgeblich mitgestaltet. Große Persönlichkeiten waren Dr. Franz Jörissen, Dr. Carl Hesberg, Dr. Carl Schaub, Hans Walter Laut, Dr. Hermann Kohlhasse, Dr. Theodor Paul – um nur einige zu nennen.

Der Rheinische Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümergeverein kann stolz sein auf seine erfolgreiche 100-jährige Geschichte – auf die nächsten 100 Jahre.

Ass. jur. Erik Uwe Amaya  
Verbandsdirektor von Haus & Grund Rheinland



## Inhalt

<b>A</b>	<b>Die Gründung während des Ersten Weltkrieges</b>	<b>13</b>
<b>B</b>	<b>Die Neuorganisation des Verbandes zu Beginn der Weimarer Republik</b>	<b>27</b>
<b>C</b>	<b>Die „Goldenen Zwanziger Jahre“ für den Rheinischen Verband</b>	<b>45</b>
<b>D</b>	<b>Die Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise auf die Verbandsarbeit</b>	<b>61</b>
<b>E</b>	<b>Die eingeschränkte Verbandsarbeit während der Nazi-Diktatur</b>	<b>74</b>
<b>F</b>	<b>Die Nachkriegszeit als Wiederaufbauphase</b>	<b>110</b>
<b>G</b>	<b>Die Wirtschaftswunderzeiten auch für den Verband</b>	<b>117</b>
<b>H</b>	<b>Die Abschaffung der Wohnungszwangswirtschaft und die Einführung des sozialen Mietrechts</b>	<b>141</b>
<b>I</b>	<b>Die wilden 70er Jahre mit großen Zäsuren auch im Verband</b>	<b>160</b>
<b>J</b>	<b>Entspannung im Verband zum Ende des Kalten Kriegs</b>	<b>192</b>
<b>K</b>	<b>Der Fall der Mauer ist auch für den Verband der Beginn neuer Herausforderungen</b>	<b>220</b>
<b>L</b>	<b>Im neuen Jahrhundert zur erfolgreichen 100.000-Mitglieder-Organisation aufgestiegen</b>	<b>254</b>